

# Die „Medizinische Sprache“

Immer wenn wir zu Ärzten gehen hören wir Worte und Begriffe die wir nicht verstehen. Oft traut man sich nicht nachzufragen, da man das Gefühl hat – *der hält einen doch für BLÖD !* Abgesehen davon, dass das nicht stimmt möchte ich Euch nachstehend ein paar Hilfestellungen geben. Sie sollen helfen das Skript und das tägliche Leben etwas zu entwirren. **Es ist sinnvoll diese Liste weiterzuführen - !!**

Die medizinische Fachsprache ist sehr stark geprägt von Begriffen, die aus dem Lateinischen oder dem Griechischen stammen. In der heutigen Zeit kommen auch noch vermehrt Englische Begriffe hinzu, die das ganze nicht gerade vereinfachen.

Also alles in allem: wenig „normales“ Deutsch !! **Ihr solltet** Euch die Begriffe zu Eigen machen, sie üben und sprechen.

## Aufbau eines Fachwortes



Den eigentlichen Sinn eines Wortstammes erfährt man aus dem Wortstamm.

## Wichtige Vorsilben

**A - un-, los- (Apnoe = Atemstillstand)**

**Brady - langsam**

**Dys - Störung eines Zustandes oder einer Tätigkeit**

**endo - innen, inwendig, innerhalb**

**ex - aus, heraus**

**extra - außerhalb, außen, äußerlich**

**häm - Blut -**

**hyper - über, oberhalb**

**hydro - Wasser**

**hypo - unter, unterhalb**

**inter - zwischen**

**intra - innerhalb**

**makro - groß**

**mikro - klein**

**neuro - Nerven –**

**peri - um, herum**

**sub - unter, unterhalb**

**supra - oberhalb**

**Tachy - schnell**

## Wichtige Wortstämme

<b>cor</b>	<b>Herz</b>
hämato	Blut
<b>kardio</b>	<b>Herz</b>
pnoe	in Bezug auf die Atmung
<b>pulmo</b>	<b>Lunge</b>
skop	Gerät, mit dem man sehen kann
<b>urie</b>	<b>den Harn betreffend</b>

## Wichtige Endsilben

<b>-alis</b>	<b>zu etwas gehörend</b>
-gen	ausgehend von, entstanden aus
<b>-itis</b>	<b>Entzündung</b>
-phil	zu etwas neigend
<b>-phob</b>	<b>fürchtend</b>

## Standardbegriffe

Abszess	Eiteransammlung
Abusus	Missbrauch
Adnexitis	Eileiterentzündung
Anamnese	Krankheitsgeschichte
Anatomie	Lehre vom Bau der Körperteile
Aneurysma	Aussackung eines arteriellen Gefäßes
Apnoe	Atemstillstand
Appendektomie	Operative Entfernung des Appendix
Arrhythmie	Unregelmäßigkeiten, z.B. beim Herzschlag oder bei der Atmung
Arteriosklerose	Gefäßverengung aufgrund krankhafter Veränderung der Arterienwand
Auskultation	Abhören mit dem Stethoskop
Bradykardie	Abfall der Herzfrequenz unter 60/min.
Distorsion	Verstauchung, Zerrung
Druckpuls	Sehr gut tastbarer Puls
Dyspnoe	Erschwerte Atemtätigkeit
Eklampsie	Krampfanfall bei Schwangerer nach Gestose
Embolus	Ein Thrombus, der sich von seinem ursprünglichen Entstehungsort gelöst hat und jetzt ein Gefäß blockiert
Expiratorischer Stridor	Pfeifendes Geräusch bei der Ausatmung
Haematothorax	Eindringen von Blut in den Pleuraraum, Lunge kollabiert
Hautemphysem	Gasansammlung unter der Haut, knistert beim Eindrücken
Hemiparese	Schlaffe Halbseitenlähmung
Hemiplegie	Vollständige Halbseitenlähmung
Hyperglykämie	Blutzuckerwerte über 300mg/dl
Hyperthermie	Erhöhte Körpertemperatur

Hypertonie	Erhöhter Blutdruck mit Werten größer 140/90 mmHg
Hypoglykämie	Blutzuckerwerte unter 60mg/dl
Hypothermie	Unterkühlung
Hypotonie	Erniedrigter Blutdruck mit Werten kleiner 100/60 mmHg
Hypovolämie	Verminderte Blutmenge
Ikterus	Gelbsucht
Inspiratorischer Stridor	Pfeifendes Geräusch bei der Einatmung
Inverse Atmung	Oberer Teil des Thorax hebt sich, während sich der untere Teil senkt (Schaukelatmung)
Ischämie	Minderdurchblutung
Koma	Tiefe Bewusstlosigkeit, auch durch stärkste Schmerzreize nicht erweckbar
Krepitation	Rasseln, Knistern
Läsion	Schädigung, Verletzung
Luxation	Verrenkung
Obstipation	Stuhlverstopfung
Orthopnoe	Schwerste Atemnot mit Einsatz der Atemhilfsmuskulatur
Paradoxe Atmung	Thorax senkt sich beim Einatmen und hebt sich beim Ausatmen an der betroffenen Stelle
Paraplegie	Vollständige Lähmung zweier symmetrischer Körperhälften
Parese	Schlaffe Lähmung
Plegie	Vollständige Lähmung
Pneumonie	Lungenentzündung
Pneumothorax	Luft gelangt in den Pleuraspalt, die Lunge kollabiert
Pulsdefizit	Differenz zwischen tastbarer und im EKG dargestellter Herzaktivität
Regurgitation	Zurückströmen von Mageninhalt in den Mund-Rachen-Raum
Reposition	Wiedereinrichtung eines Gelenkes
Resorption	Aufnahme
Retrograde Amnesie	Erinnerungslücke bez. des Unfallherganges
retrosternal	Hinter dem Brustbein
Rippenserienfraktur	Fraktur von mindestens 3 nebeneinanderliegenden Rippen
Ruptur	Zerreißung eines Gefäßes
Somnolenz	Schläfrigkeit, aber Reaktion auf Ansprechen
Sopor	Schläfrig, keine Reaktion auf Ansprechen, Reaktion auf Schmerzreize
Spasmus	Verkrampfung
Tachykardie	Anstieg der Herzfrequenz auf über 100/min.
Tachypnoe	Beschleunigte Atmung
Thrombus	Blutgerinnsel
Tremor	Zittern
Vasodilatation	Gefäßerweiterung
Vasokonstriktion	Gefäßverengung
Vigilanz	Wachheit
Zyanose	Blauverfärbung aufgrund von Sauerstoffmangel, hauptsächlich an den Schleimhäuten, den Lippen und den Nägeln zu beobachten

Damit keine Fragen mehr offen bleiben, hier noch eine kurze Liste der gebräuchlichsten Abkürzungen im  **Rettungsdienst/Sanitätsdienst/Katastrophenschutz**

<b>ELW (77/11)</b>	<b>Einsatzleitwagen</b> , Fahrzeug des Org. EL RD
<b>KTW (79/91)</b>	<b>Kranken(transport)wagen</b> , Fahrzeug zum Transport von nicht-kritisch erkrankten oder verletzten, aber dennoch hilfsbedürftigen Personen
<b>LNA</b>	<b>Leitender Notarzt</b>
<b>MTF 80/19</b>	<b>Mannschaftstransportfahrzeug</b>
<b>NAW (91/81)</b>	<b>Notarztwagen</b> , quasi ein RTW, zu dessen Besatzung neben den zwei Sanitätern noch ein Notarzt gehört
<b>NEF (91/82)</b>	<b>Notarzteinsatzfahrzeug</b> , PKW, mit dem ein Sanitäter und ein Notarzt parallel zu einem Rettungswagen die Einsatzstelle anfahren
<b>Org. EL RD (100/01)</b>	<b>Organisatorischer Einsatzleiter Rettungsdienst</b> , wird alarmiert, wenn mehr als 2 RTW an einer Einsatzstelle arbeiten oder die Zusammenarbeit mit anderen Diensten, wie Feuerwehr erforderlich ist
<b>RA</b>	<b>Rettungsassistent</b> , Berufsausbildung im Rettungsdienst
<b>RH</b>	<b>Rettungshelfer</b> , Ausbildung der Zivis im Rettungsdienst (320h)
<b>RS</b>	<b>Rettungssanitäter</b> , gesetzlich festgelegte Mindestausbildung (520h) für im Rettungsdienst verantwortlich tätige
<b>RTH (Chr. 28)</b>	<b>Rettungs(transport)hubschrauber</b> , Pilot, Sanitäter und Notarzt, funktionell quasi ein fliegendes NEF, Patiententransporte im Hubschrauber sind die Ausnahme
<b>RTW (77/83)</b>	<b>Rettungs(transport)wagen</b> , Fahrzeug, das mit 2 Sanitätern besetzt Material zur erweiterten Versorgung von Notfallpatienten mitführt

